

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine
Verwaltung
am 03.04.2017 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank
Decker, Ruth
Fenninger, Georg
Giebels, Harald
Kuckelkorn, Günter
Kühlwetter, Joachim
Petrauschke, Hans-Jürgen
Dr. Schlieben, Nils Helge
Zimball, Wolfgang

SPD

Joebges, Heinz	für Arndt, Denis
Krupp, Ute	
Mahler, Ursula	für Walter, Karl-Heinz
Prof. Dr. Rolle, Jürgen	
Schmitz, Hans	
Schulz, Ursula	Vorsitzende
Wucherpennig, Brigitte	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Peters, Anna
Rickes, Roland

FDP

Effertz, Lars Oliver
Runkler, Hans-Otto

Die Linke.

Zierus, Jürgen

Freie Wähler/Piraten

Vallot, Margret

Fraktionsgeschäftsstellen

Klemm, Ralf
Schulte, Felix

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Die Linke.

Verwaltung:

Limbach, Reiner
Prof. Dr. Faber, Angela (bis TOP 12.2)
Dr. Weniger, Wolfgang
Frankeser, Karl-Heinz
Dannat, Knut
Krause, Frank
Mäckle, Verena
Pagenkopf, Ralf
Schwamborn, Axel
Urhahne, Thomas
Beuel, Stefan (Protokoll)

Erster Landesrat
LVR-Dezernentin 5
GF LVR-InfoKom
LVR-InfoKom
Leiter LVR-FB 14
LVR-InfoKom
Stab GGM
Leiter LVR-FB 12
Leiter LVR-Institut TBE
LVR-FB 11
OE 10.10

Sonstige Anwesende

Bayer, Christine
Bosten, Gisela (bis TOP 9)
Schätzer, Norbert (bis TOP 9)
Schneiders, Susanne
Stöcker, Daniel
Unkelbach, Ingo
Vaupel, Wolfgang (bis TOP 15.2)

Leiterin LVR-FB 03
PR 5
GPR
LVR-Dezernat 2
Persönlicher Referent ELR
LVR-FB 12
LVR-ZMB/MB NRW

Tagesordnung

A: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.02.2017
3. Anfragen und Anträge
4. Einrichtung einer Auskunfts- und Informationsstelle (Lotsen) für Arbeitgeber und (schwer)behinderte Menschen - Finanzierung als Modellprojekt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe **14/1857/1 K**
5. "Gender Mainstreaming und Diversity Management im Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik" - Positionspapier des Deutschen Städtetages **14/1881 K**
6. Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit - Vereinbarkeit mit der LVerbO **14/1914 K**
7. Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen zur Realisierung der "LVR-Inklusions-App" und des Konzeptes zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen
8. Verschiedenes

B: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

9. Verschiedenes

C: Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.02.2017
11. Anfragen und Anträge
12. Personalmaßnahmen
- 12.1. Besetzung der Fachbereichsleitung 32 - Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice - **14/1800 E**
- 12.2. Bestellung zum Prüfer des LVR-Fachbereichs Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland **14/1882 E**
- 12.3. Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung **14/1906 B**
- 12.4. Personalmaßnahmen hier: Zuständigkeit des Landschaftsausschusses **14/1893 E**

- 13. Gebäudereinigungsleistungen der RKG
- 13.1. Fortführung der Abnahmeverpflichtung der Gebäudereinigungsleistungen der Rheinland Kultur GmbH für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 **14/1823 E**
- 13.2. Änderungsantrag zum Antrag "Fortführung der Abnahmeverpflichtung der Gebäudereinigungsleistungen der Rheinland Kultur GmbH für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022" Vorlage-Nr. 14/1823 **Antrag 14/172 Die Linke. E**
- 14. Verschiedenes

D: Betriebsausschuss LVR-InfoKom

- 15. LOGINEO NRW
- 15.1. Business Plan LOGINEO **14/1831/1 K**
- 15.2. Informationen zur aktuellen Situation von LOGINEO NRW aus Sicht der Medienberatung NRW
- 16. Einstellung einer Juristin in der LVR-InfoKom hier: Zuständigkeit des Betriebsausschusses LVR-InfoKom **14/1926 B**
- 17. Vergabeangelegenheiten
- 17.1. Vergabe eines Rahmenvertrages über die Wartungsverlängerung der bestehenden Standardsoftware von Symantec **14/1909 B**
- 17.2. Vergabe eines Rahmenvertrages über den Neuerwerb von Veritas NetBackup Lizenzen nebst Wartung **14/1910 B**
- 17.3. Übersicht der Vergaben von LVR-InfoKom ab einer Summe von 10.000 EUR für den Zeitraum vom 08.11.2016 bis 17.02.2017 **14/1895 K**
- 17.4. Vergabe eines Rahmenvertrages über externe Unterstützungsdienstleistungen im Rahmen der Einführung eines IT-Service-Managements (ITSM) **14/1933 B**
- 18. Vierter Quartalsbericht 2016 von LVR-InfoKom **14/1907 K**
- 19. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:10 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:15 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Zierus zieht den Antrag Nr. 14/172 Die Linke (siehe TOP 13.2) zurück.

Gegen die so geänderte Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Punkt 2

Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.02.2017

Gegen die Niederschrift bestehen keine Bedenken.

Punkt 3

Anfragen und Anträge

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 4

Einrichtung einer Auskunftsstelle (Lotsen) für Arbeitgeber und (schwer)behinderte Menschen - Finanzierung als Modellprojekt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe

Vorlage 14/1857/1

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Die Vorlage Nr. 14/1857/1 und der Beschluss des Sozialausschusses vom 14.03.2017 - Durchführung des Modellprojektes zur Einrichtung einer Auskunftsstelle mit Ansprechpersonen (Lotsen) beim Integrationsamt - (wie in der Vorlage Nr. 14/1857 dargestellt) werden zur Kenntnis genommen."

Punkt 5

"Gender Mainstreaming und Diversity Management im Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik" - Positionspapier des Deutschen Städtetages

Vorlage 14/1881

Zu diesem TOP gibt es keine Anmerkungen.

"Das Positionspapier des Deutschen Städtetages "Gender Mainstreaming und Diversity Management im Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik" wird entsprechend der Vorlage Nr. 14/1881 zur Kenntnis genommen."

Punkt 6

Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit - Vereinbarkeit mit der LVerbO

Vorlage 14/1914

Herr Runkler hält ungeachtet der rechtlichen Einschätzung eine inhaltliche Befassung mit dem Thema vor dem Hintergrund der Personalgewinnung für geboten.

Herr Boss verweist auf das in der Vorlage dargestellte eindeutige Prüfergebnis und stellt klar, dass entsprechende Personalgewinnung bereits stattfindet.

Herr Limbach erläutert am Beispiel der Kooperation mit der Uni Bonn die Aktivitäten des LVR zur Personalakquise und führt aus, dass derzeit gemeinsame Aktivitäten mit den kommunalen Spitzenverbänden geprüft würden. Eine Fachhochschule für Soziales und Gesundheit unter Trägerschaft des LVR komme aus Rechtsgründen nicht in Betracht.

Auf Nachfrage von **Herrn Bortlitz-Dickhoff** stellt **Herr Limbach** die Möglichkeiten der internen Entwicklung im Wege der modularen Qualifizierung sowie der finanziellen Förderung von Masterstudiengängen dar.

"Der Bericht zur Gründung einer Fachhochschule des LVR für Soziales und Gesundheit wird gemäß Vorlage Nr. 14/1914 zur Kenntnis genommen."

Punkt 7

Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen zur Realisierung der "LVR-Inklusions-App" und des Konzeptes zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen

Frau Bayer erläutert unter Bezugnahme auf die Fragen unter TOP 6 der letzten Sitzung des Ausschusses für Personal und allgemeine Verwaltung am 06.02.2017 den aktuellen Sachstand zur Realisierung der "LVR-Inklusions-App" und zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen.

Sie führt aus, dass der Produktivbetrieb der LVR-Inklusions-App vor den Sommerferien, sprich Mitte 2017 gestartet werde. In dieser smartphoneoptimierten Web-App seien Informationen über rund 100 Dienststellen des LVR hinterlegt. Eine zweite Realisierungsstufe, die eine inhaltliche Weiterentwicklung und Feinjustierung beinhalte, gehe bis zum Jahresende 2017 online. In dieser Stufe werde auch eine Verknüpfung mit den Websites des LVR geschaffen. Die App sei dann auch in den einschlägigen Stores erhältlich.

Die Schwierigkeiten, im letzten Sommer einen externen Dienstleister für die Erstellung eines Feinkonzeptes, die Programmierung und das Projektmanagement zu finden, seien in erster Linie auf den sehr ambitionierten Zeitplan zurück zu führen gewesen. So hätten von zehn angefragten Anbietern acht kein Angebot abgegeben und zwei Angebote seien formal unwirksam gewesen. In der Folge habe man mehr als ursprünglich geplant eigene Ressourcen investiert und sei nun auf einem guten Weg. Die Programmierung erfolge weitgehend durch das LVR-Zentrum für Medien und Bildung, in Zusammenarbeit mit LVR-InfoKom. Die Daten für die LVR-Inklusions-App würden von den Dienststellen des LVR geliefert und seien weitgehend erhoben. Sie würden im weiteren Verlauf auch von den Dienststellen gepflegt. Zudem würden sie auch von der sog. Community, sprich den Nutzerinnen und Nutzern aktualisiert, da die App auf Open Street Map basiere. Im Rahmen der Konzeption der LVR-Inklusions-App habe man sehr früh den möglichen Anschluss an bereits bestehende Apps anderer Anbieter geprüft. Das Angebot des LVR gehe aber über andere Angebote, wie z. B. die Wheelmap, hinaus. So sei das Wheelmap-

Angebot mit seinem Ampel-System für differenzierte Anreisedarstellungen zu ungenau. Die Daten aus der LVR-Inklusions-App stünden künftig aber auch anderen Apps zur Verfügung.

Zur Thematik "Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen" (Vorlage Nr. 14/287/1) weist Frau Bayer darauf hin, dass diese eine hohe Schnittmenge mit den Projektzielen der LVR-Inklusions-App aufweise. Deshalb wurde geprüft, inwieweit die beiden Vorhaben miteinander verzahnt werden können. Das Ergebnis sei positiv, es seien nur wenige Anpassungen am ursprünglichen Konzept für die Standardisierung der Erreichbarkeitsinformationen erforderlich – die teilweise aber auch durch neue technische Entwicklungen bedingt sind. Insgesamt werden durch die Verknüpfung der beiden Vorhaben erhebliche Synergien gehoben. So wurde bereits die Datenerhebung für beide Vorhaben gebündelt. Die Informationen würden perspektivisch sowohl in der LVR-Inklusions-App als auch auf den jeweiligen Websites der LVR-Einrichtungen ausgewiesen. Diese zentrale Datenhaltung und -pflege bringe große wirtschaftliche Vorteile. So könne der für das Projekt zur Standardisierung von Informationen über die Erreichbarkeit der LVR-Einrichtungen veranschlagte Sachaufwand um rund 150 Tsd. € reduziert und zudem auch Personalaufwand eingespart werden. Wesentliche Teile des Vorhabens „Standardisierung“ würden in diesem Jahr realisiert.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses für den detaillierten mündlichen Bericht. Die Aktivitäten werden fraktionsübergreifend uneingeschränkt begrüßt.

An dem anschließenden Austausch beteiligen sich die **Herren Prof. Dr. Rolle, Rickes, Klemm, Bortlitz-Dickhoff, Boss und Effertz** sowie **Frau Vallot und Frau Wucherpennig**.

Auf Nachfrage führt **Frau Bayer** aus, dass aus fachlicher Sicht von einer umfassenden inhaltlichen Verknüpfung mit der KuLaDig-App abzuraten sei, weil die Anwendungen in ihren Ansätzen, Inhalten und Zielgruppen sehr unterschiedlich seien. Sie erläutert, dass erfahrungsgemäß Apps dann erfolgreich sind, wenn sie eine spezifische Zielgruppe ansprechen und deren Bedürfnisse erfüllen. Inhaltliche Schnittmengen zwischen der Inklusions-App und der KuLaDig-App seien vor diesem Hintergrund nicht sehr groß, aber durchaus in Bezug auf LVR-Einrichtungen gegeben, die in beiden Apps vorhanden seien (z.B. das LVR-Landeshaus). Da insoweit beide Apps voneinander partizipieren könnten, würden die entsprechenden Daten miteinander verlinkt. Darüber hinaus sei eine Bewerbung untereinander dahingehend beabsichtigt, dass in LVR-Apps jeweils eine Rubrik „Weitere Apps“ eingeführt werde, die einen Überblick über weitere LVR-Apps gebe.

Zur Frage der Bewerbung der LVR-Inklusions-App erläutert Frau Bayer, dass man alle Möglichkeiten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzen werde, insbesondere alle verfügbaren sozialen Medien und Onlineangebote des LVR. Sie verweist darauf, dass es ja im Kern darum gehe, die Menschen zu erreichen, die den LVR besuchen möchten. Die Sachkosten für die Entwicklung der App beziffert Frau Bayer mit max. 80 Tsd. €.

Abschließend stellt **die Vorsitzende** Einvernehmen im Ausschuss fest, ca. nach einem Jahr nach Einführung der "LVR-Inklusions-App" einen Bericht über das Nutzungsverhalten etc. zu erhalten.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Punkt 8 **Verschiedenes**

Herr Limbach verweist auf einen Referentenentwurf auf Bundesebene zur

Weiterentwicklung des Teilzeitrechts auf Basis des Teilzeit- und Befristungsgesetzes. Dabei gehe es darum, Teilzeitarbeit einerseits und ein Rückkehrrecht zum Arbeitszeitmodell vor Antritt der Teilzeitbeschäftigung andererseits gesetzlich zu verankern. Nach Verabschiedung des Gesetzes werde die Verwaltung hierüber im Rahmen einer Vorlage berichten.

Punkt 9
Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Wuppertal, den 21.04.2017

Die Vorsitzende

Schulz

Köln, den 07.04.2017

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

Limbach

Köln, den 13.04.2017

Betriebsleitung
LVR-InfoKom

Dr. Weniger